Biotopname
Sandmagerrasen ca. 0,3km sw.Altwarp

Standort /Geologie
Binnendüne auf glazilimnischen Beckensanden

	X				

TK10 0410 - 431 - **Biotop-Nr.** 4023

Anschluß in TK
-
-
-

Naturraum Ueckermünder Heide
2 2 1

	Film-Nr.		**Bild-Nr.**
Luftbild-Nr.	60	-	0280
		-	
Größe in ha	0	,	2746
Länge in m		,	
min. Breite in m		,	
max. Breite in m		,	

Landkreis / Kreisfreie Stadt
Uecker-Randow

Gemeinde / Stadt
Altwarp

lfd. Nr. im Biotopverzeichnis
01729

Schutzmerkmale
geschützt nach §20 LNatG M-V ☒

1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil

NLP		FND		NP		FiB	
NSG	1	LSG		BR		FFH-Geb.	1
ND		GLB		FnB		Wald-Totalreservat	

	Hauptcod.	**Nebencode**									**Überlagerungscode**	
Code	TMS	TMD	TPS								UGD	
%	70	20	10									

Vegetationseinheiten
Sandseggenflur, moosreiche Sandseggenflur, Rotschwingel-Sandseggenflur, Rotstraußgras-Schwingelrasen, Sandseggen-Silbergrasflur

Habitate + Strukturen DHF

Beschreibung / Besonderheiten
Auf einer Rabattenkultur-Fläche entwickelte sich großflächig eine Sandseggenflur mit Kleinem Habichtskraut, Sand-Strohblume, Gemeiner Grasnelke, Silbergras und vereinzeltem Kiefern-Aufwuchs. Randlich geht diese über in eine moosreiche Sandseggenflur mit Gemeiner Grasnelke, Draht-Schmiele, Kartäuser Nelke und Rotstengelmoos (Pleurozium schreberi). Im nordwestlichen Teil des Biotops ist eine Rotschwingel-Sandseggenflur ausgebildet. Im nordöstlichen Teil erstreckt sich ein Rotstraußgras-Schwingelrasen mit Rot-Schwingel und Rauhblattschwingel, Steppen-Lieschgras und Schmalblättrigem Rispengras. Im Süden des Biotops befindet sich eine Sandseggen-Silbergrasflur mit Frühlings-Spergel und Glashaar-Widertonmoos (Polytrichum piliferum). Umgeben wird der Biotop großflächig von einem Laubwald frischer Standorte. Im Nordosten und Süden grenzt er an einen Weg, ansonsten schließt sich eine ruderale Kriechflur an.

Wertbestimmende Kriterien

☐	Artenreichtum (Flora)	☐	vielfältige Standortverhältnisse
☐	Vorkommen seltener / typischer Tierarten	☐	historische Nutzungsformen
☐	seltener / gefährdeter Pflanzenbestand	☐	aktuelle Nutzung
☒	seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft	☐	Flächengröße / Länge
☐	natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops	☐	Umgebung relativ störungsarm
☐	gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops	☐	landschaftsprägender Charakter
☐	typische Zonierung von Biotoptypen	☐	Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion
☐	Struktur- und Habitatreichtum	☐	

Gefährdung

keine Gefährdung ☒

Empfehlung

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)

TK10 0410 - 431 - Biotop-Nr. 4023

Substrat

k	g	
		Torf, wenig gestört
		Torf, degradiert
		Antorf
	g	Sand
		Kies / Steine
		Lehm
		Ton
		Halbkalk / Kalk
		Schlamm / Faulschlamr
		gestörter Boden

Trophie

k	g	
		dystroph
		oligotroph
	g	mesotroph
		eutroph
		poly- / hypertroph

Wasserstufe

k	g	
		trocken
	g	mäßig trocken
		wechselfeucht
		frisch
		feucht
		sehr feucht
		naß
		offenes Wasser
		quellig

Relief

k	g	
	g	eben
		wellig
		kuppig
		dünig
		Berg / Rücken
		Riedel
		Flachhang <= 9°
		Steilhang > 9°
		Nische
		Senke / Strecksenke
		Kerbtal
		Sohlental

Exposition

k	g	
		N
		NO
		O
		SO
		S
		SW
		W
		NW

NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)

Nutzungsintensität

k	g	
		intensiv
	g	extensiv
		aufgelassen
		keine Nutzung

Nutzungsart

k	g	
		Acker
		Wiese
		Weide
	g	forstliche Nutzung

k	g	
		Fischerei
		Angeln
		Erholung
		Kleingartenbau
		Erwerbsgartenbau
		Ferienhäuser
		Bodenentnahme
		Verkehr
		Ver- / Entsorgungsanlage
		sonstige Nutzung:

Umgebung

k	g	
		Acker / Gartenbau
		Ackerbrache
		Grünland. intensiv
		Grünland, extensiv
	g	Laub- / Mischwald
		Nadelwald
		Feuchtwald / -gebüsch
		Gehölz
		Röhricht / Feuchtbrache
	g	Hochstauden / Ruderalflur
		Graben

k	g	
		Fließgewässer
		Stillgewässer
		Trockenbiotop
		Grünanlage / Kleingarten
k		Weg
		Straße, Parkplatz
		Bahnanlage
		Gewerbe / Industrie
		Silo / Stallanlage
		Gebäude / Siedlung
		Spülfeld / Halde
		Bodenentnahme

Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Carex arenaria
Pleurozium schreberi

Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Festuca rubra
Festuca trachyphylla
Hieracium pilosella
Polytrichum piliferum

Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Agrostis capillaris
Artemisia maritima
Avenella flexuosa
Carex pilulifera
Cladonia spec.
Corynephorus canescens
Dianthus carthusianorum
Dicranum scoparium
Helichrysum arenarium
Phleum phleoides
Pinus sylvestris
Plantago lanceolata
Poa angustifolia
Spergula morisonii

Angaben zur Fauna

Verwendete Unterlagen: UWM M-V[Hrsg] (2003): Die Naturschutzgebiete in Meckl.-Vorp.

Datum erste Begehung: 20.12.2003
Datum letzte Begehung:

Bearbeiter/in: IBS-Sütering
Foto: 1
Folgeseiten: 0

(c) Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie Mecklenburg-Vorpommern, Goldberger Str. 12, 12873 Güstrow, Tel. (03834) 777 - 0